

ZUKUNFT MIT VERANTWORTUNG

JAHRESBERICHT 2025

INHALT

3 GRUSSWORT

Isabelle Chevelard, Vorstandsvorsitzende

4 ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Ein Überblick

FÖDERRUNDEN UND PROJEKTE

6 ARTENVIELFALT BEWAHREN

Förderrunde Biodiversität

7 WASSER MACHT DAS MOOR LEBENDIG

Schlaglicht Moorrenaturierungen

9 GESUNDE ERDE, GESUNDE MENSCHEN

Förderrunde „Planetary Health“

10 EIN WALD LEBT WIEDER AUF

Schlaglicht Naturnahe Wiederbewaldung im Südschwarzwald

12 NATUR IST UNBEZAHLBAR

Die Medienkampagne „Echte Leistungsträger“

14 FINANZWISSEN WIRD ERLEBBAR

Förderprojekte zur finanziellen Bildung

15 ENGAGEMENT BIRGT CHANCEN

Die Deutschlandstipendien der TARGOBANK Stiftung

ÜBER UNS

18 WER WIR SIND, WOHER WIR KOMMEN

Struktur, Zielsetzung, Geschichte der Stiftung

20 WELCHE PROJEKTE WIR FÖRDERN

Förderkonzept und Ansprechpersonen





SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

in diesen Tagen feiert die TARGOBANK Stiftung ihr 40-jähriges Bestehen. Seit ihrer Gründung am 26. Juni 1986 hat die Stiftung mehrfach ihren Namen geändert, und auch Zielsetzung und Arbeitsweise haben sich seither weiterentwickelt. Doch über diese vier Jahrzehnte hinweg hat sie sich stets den drängenden Herausforderungen ihrer Zeit gewidmet. Nach wie vor stellt das Thema finanzielle Bildung einen Schwerpunkt des Engagements der Stiftung dar.

Im Laufe der vergangenen Jahre rückten die Themen Umwelt, Klima und Gesundheit immer stärker in den Fokus und sind seit 2020 förmlich in der Satzung der Stiftung verankert. Eine weitere Dimension ist das Verstehen von ökonomischen und ökologischen Zusammenhängen. Dies schafft den inhaltlichen Rahmen für Projekte, die wir fördern.

Projekte mit ökologischer und sozialer Zielsetzung zu stärken, erscheint uns heute wichtiger denn je. Zum einen steigt angesichts vieler besorgniserregender Ereignisse der Handlungsbedarf, gleichzeitig nimmt die Spendenbereitschaft sichtlich ab. Entgegen

diesem Trend hat die TARGOBANK Stiftung 2025 so viele Projekte unterstützt und dabei so hohe Fördersummen ausgeschüttet wie nie zuvor.

Ein markantes Datum in der Entwicklung der TARGOBANK Stiftung war im Dezember 2023 die Erhöhung des Stiftungskapitals von ursprünglich 1,5 Millionen Euro auf nunmehr 10 Millionen Euro. Möglich war das, weil unser Mutterkonzern Crédit Mutuel Alliance Fédérale beschlossen hat, jedes Jahr 15 Prozent des erzielten Ergebnisses für ökologische und soziale Zwecke zur Verfügung zu stellen. Die Ausschüttung dieses Anteils bezeichnen wir auch als „gesellschaftliche Dividende“. Die Kapitalaufstockung durch die gesellschaftliche Dividende hat den Handlungsspielraum der TARGOBANK Stiftung erheblich erweitert.

Die verbesserte finanzielle Ausstattung war der erste Schritt, die Stiftung neu aufzustellen. Es kam uns aber auch darauf an, neue Prozesse zu schaffen, die Arbeit der Stiftung weiter zu professionalisieren und Mitarbeitenden mehr Möglichkeiten zu bieten, sich aktiv einzubringen. Ich bin sehr stolz, diese

Entwicklung als Vorstandsvorsitzende der Stiftung begleiten zu können!

Zur Weiterentwicklung der TARGOBANK Stiftung gehört auch, dass wir über unsere Arbeit von nun an jährlich einen Bericht vorlegen. Über das Geleistete könnten wir unmöglich informieren, gäbe es nicht die zahlreichen Partnerinnen und Partner, die wegweisende Projekte entwickeln, vorschlagen und realisieren. Daher geht an dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an alle Initiativen und deren Mitwirkende für die gute Zusammenarbeit!

Bei Ihnen – liebe Leserin, lieber Leser – möchten wir uns herzlich für Ihr Interesse an den Aktivitäten der TARGOBANK Stiftung bedanken und wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Isabelle Chevelard
Vorstandsvorsitzende TARGOBANK Stiftung

Düsseldorf, Juni 2026

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN – EIN ÜBERBLICK

Schlichte Zahlen sind nicht alles, wenn es um die Darstellung der Aktivitäten der TARGOBANK Stiftung geht – aber sie machen auf einen Blick deutlich, in welchem Umfang wir im Berichtsjahr 2025 tätig gewesen sind.

10 Millionen Euro Stiftungskapital sind die finanzielle Grundlage der TARGOBANK Stiftung

22 Förderprojekte bewilligte die Stiftung 2025

10 Universitäten kooperieren mit der Stiftung bei der Vergabe von **Deutschlandstipendien**

60 Deutschlandstipendien wurden im Studienjahr 2025/26 vergeben, im Studienjahr 2024/26 waren es **30**.

108 Tausend Euro schüttete die Stiftung als **Fördersumme** im Rahmen der vergebenen **Deutschlandstipendien** aus.

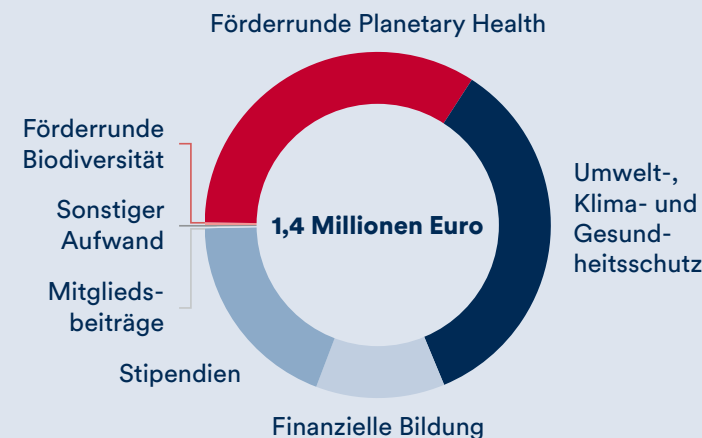
187 Förderanträge haben gemeinnützige Organisationen 2025 im Rahmen der Förderrunde **Planetary Health** eingereicht (Förderrunde Biodiversität im Vorjahr **59**).

772 Tausend Euro Fördermittel schüttete die TARGOBANK Stiftung im Jahr 2025 aus.

1.800 Setzlinge pflanzten Freiwillige allein 2025 im Rahmen des von der Stiftung geförderten Primaklima-Projekts im Südschwarzwald.

28 Millionen Kontakte in Deutschland erreichte die Medienkampagne „**Echte Leistungsträger**“ mit der TARGOBANK Stiftung als Hauptförderer.

472 Schülerinnen und Schüler an **15 Schulen** erreichte die Stiftung mit Projekten zur finanziellen Bildung in Kooperation mit dem IW Junior.



GESAMTE MITTELVERWENDUNG (AUSGEZAHLT UND BEWILLIGT)

Kategorie	Ausgezahlt 2025	Bewilligt 2025, Auszahlung 2026
Förderrunde Biodiversität (bewilligt 2024)	3.600,00	-
Förderrunde Planetary Health	115.845,00	373.468,00
Strategische Partnerschaften: Umwelt-, Klima- und Gesundheitsschutz	499.137,00	-
Strategische Partnerschaften: Finanzielle Bildung	45.000,00	128.964,89
Strategische Partnerschaften: Stipendien (Deutschlandstipendien & Studienkompass)	108.000,00	165.000,00
Mitglieds- und Förderbeiträge Stifterverband und Bundesverband Deutscher Stiftungen	2.353,38	-
Sonstiger Aufwand	2.000,00	-
Summe Fördermittel (ohne Mitgliedsbeiträge und sonstiger Aufwand)	771.582,00	667.432,89

Erläuterung: Insgesamt wurden im Jahr 2025 rund 1,4 Mio. Euro für Projektförderungen bewilligt. Da insbesondere viele Fördermittel aus der Förderrunde Planetary Health erst 2026 abgerufen werden, liegt die Auszahlungssumme im Kalenderjahr 2025 bei rund 772.000 Euro.



FÖDERRUNDEN UND PROJEKTE

ARTENVIELFALT BEWAHREN

Die einmal jährlich ausgerufenen Förderrunden der TARGOBANK Stiftung rücken jeweils einen bestimmten ökologischen Themenschwerpunkt in den Fokus. So stand die erste Förderrunde 2024 ganz im Zeichen der Biodiversität. Der Schutz der Moore spielte dabei eine besonders zentrale Rolle.

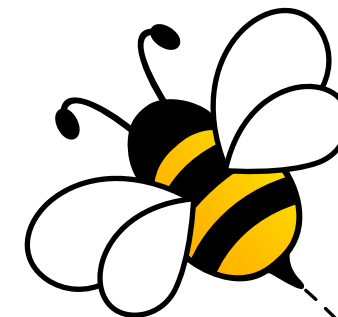
Der größte Reichtum unseres Planeten ist seine biologische Vielfalt. Sie ist in vielen Millionen Jahren entstanden – und erfährt nach wenigen Generationen menschlicher Eingriffe einen Besorgnis erregenden Rückgang. Um Biodiversität zu bewahren, müssen wir alles dafür tun, die zugrundeliegenden Ökosysteme wirksam zu schützen oder – wo die Möglichkeit dazu besteht – sie wieder in ihren ursprünglichen Zustand zu versetzen.

Verschiedene Initiativen und Organisationen engagieren sich für die Renaturierung von Mooren und anderen bedrohten Ökosystemen. Sie konnten bis September 2024 bei der TARGOBANK Stiftung ihr Projekt zum Schutz der Biodiversität einreichen. Aus den insgesamt 59 eingegangenen Anträgen

empfohl die Jury dem Stiftungsvorstand im Oktober 2024 sieben Projekte zur Förderung. Der Vorstand folgte dieser Empfehlung und stellte für diese sieben Projekte eine Fördersumme von insgesamt 142.100 Euro bereit.

Zwei der sieben in der Förderrunde Biodiversität ausgewählten Projekte widmen sich explizit dem Moorschutz: eines in Mecklenburg-Vorpommern und eines in Rheinland-Pfalz. Beide Projekte wurden im Jahr 2025 erfolgreich realisiert.

Die Jury der Förderrunde Biodiversität setzte sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der TARGOBANK und der TARGOBANK Stiftung sowie der externen Expertin Dr. Cornelia Paulsch vom Institut für Biodiversität in Regensburg.



WASSER MACHT DAS MOOR LEBENDIG

Moore als Lebensraum sind für die Artenvielfalt von herausragender Bedeutung. Darüber hinaus binden sie riesige Mengen Kohlenstoff und schützen so das Klima.

Durch Torfabbau und Entwässerung wurden viele Moore in den vergangenen Jahrhunderten in Wald- und Ackerflächen umgewandelt. Dies diente den Menschen zur Nahrungs- und Holzgewinnung, ging aber zu Lasten des ökologischen Wertes der Moore. Glücklicherweise ist dieser Prozess nicht unumkehrbar: Ein vitales Moor benötigt vor allem

genügende Wasserzufuhr. Das heißt, durch die methodische „Verwässerung“ der Moore können diese wieder renaturiert werden – und so ihre ursprünglichen Eigenschaften zurückgewinnen.

Renaturierung Schönwolder Moor Stiftung Biosphäre Schaalsee Mecklenburg-Vorpommern

Vor über zehn Jahren begannen die Planungen, um das kurz vor der Austrocknung stehende Schönwolder Moor in Mecklenburg-Vorpommern zu renaturieren. Um die drohende Austrocknung abzuwenden, zielten die Maßnahmen darauf, den Wasserhaushalt so zu regulieren, dass das Moor weiterwachsen und Biomasse bilden kann – und als Lebensraum für stark gefährdete Tier- und Pflanzenarten erhalten bleibt. Zu den Maßnahmen gehörten das Schließen von Gräben, das Anlegen von Kleingewässern und das Pflanzen von Hochmoor-Vegetation. Dadurch verbessern sich auch die Wasserqualität und Wasserspeicherung zunehmend. Weil ein intaktes, wachsendes Moor in der





Lage ist, jährlich 250 bis 350 Kilogramm Kohlenstoff pro Hektar anzureichern, dient die Moor-Reanturierung nicht zuletzt dem natürlichen Klimaschutz.

Ende Februar 2025 hat eine Exkursion von verschiedenen beteiligten Partner- und Förder-Organisationen in das Moor stattgefunden. Die TARGOBANK Stiftung war dabei durch Stiftungskoordinatorin Deborah Werheit vertreten. Mittlerweile gilt die Renaturierung des Schönwolder Moors als abgeschlossen.

Moorwiedervernässung in der Vulkaneifel
Bergwaldprojekt e.V.
Rheinland-Pfalz

Der Moosbrucher Weiher im Naturpark Vulkaneifel ist ein Moor, das besonders viel Torfmasse birgt und daher eine herausragende Rolle bei der Kohlenstoffspeicherung spielt. Um entwässerte Moorflächen wieder zu vernässen, hat der Verein eine Reihe von von minimalinvasiven Lösungen entwickelt. Dazu zählten der Neubau einer 30 Meter langen und drei kleinerer Spundwände zur Stabilisierung des Wasserstandes, die Bepflanzung offener Grabenabschnitte und die Entfernung von Gehölzen auf einer Fläche mit starkem Buschbewuchs.

60 Freiwillige haben diese Maßnahmen im Juli 2025 mit insgesamt 684 Arbeitsstunden umgesetzt. Die Verbesserung des Wasser-

BESSERER SCHUTZ FÜR AMPHIBIEN UND WILDINSEKTEN

Fünf weitere Projekte der Förderrunde Biodiversität

Das Moor als Hort der Biodiversität und Kohlenstoffspeicher
Aktion Fischotterschutz e.V.

Neuanlage und Ergänzung von Wildblumenwiesen
Landläben e.V.

Kröten für Frösche – Unterstützung von Amphibienschutzmaßnahmen
NABU Landesverband Nordrhein-Westfalen

Entkusselung von Naturschutzgebietsflächen im Nordkreis Borken
Polizeisportverein Münster e.V.

Wissenschaft und Gesellschaft – ein Teilprojekt von WildLIVE!
Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

rückhalts begünstigt die Lebensbedingungen für die Tier- und Pflanzenwelt. Die Funktion als Kohlenstoffspeicher erlangt das Moor nach rund drei Jahren zurück. Der Bergwaldprojekt e.V. betreut die bearbeitete Fläche langfristig, um die nachhaltige Wirkung der umgesetzten Maßnahmen sicherzustellen.

Förderrunde „Planetary Health“ 2025: GESUNDE ERDE, GESUNDE MENSCHEN

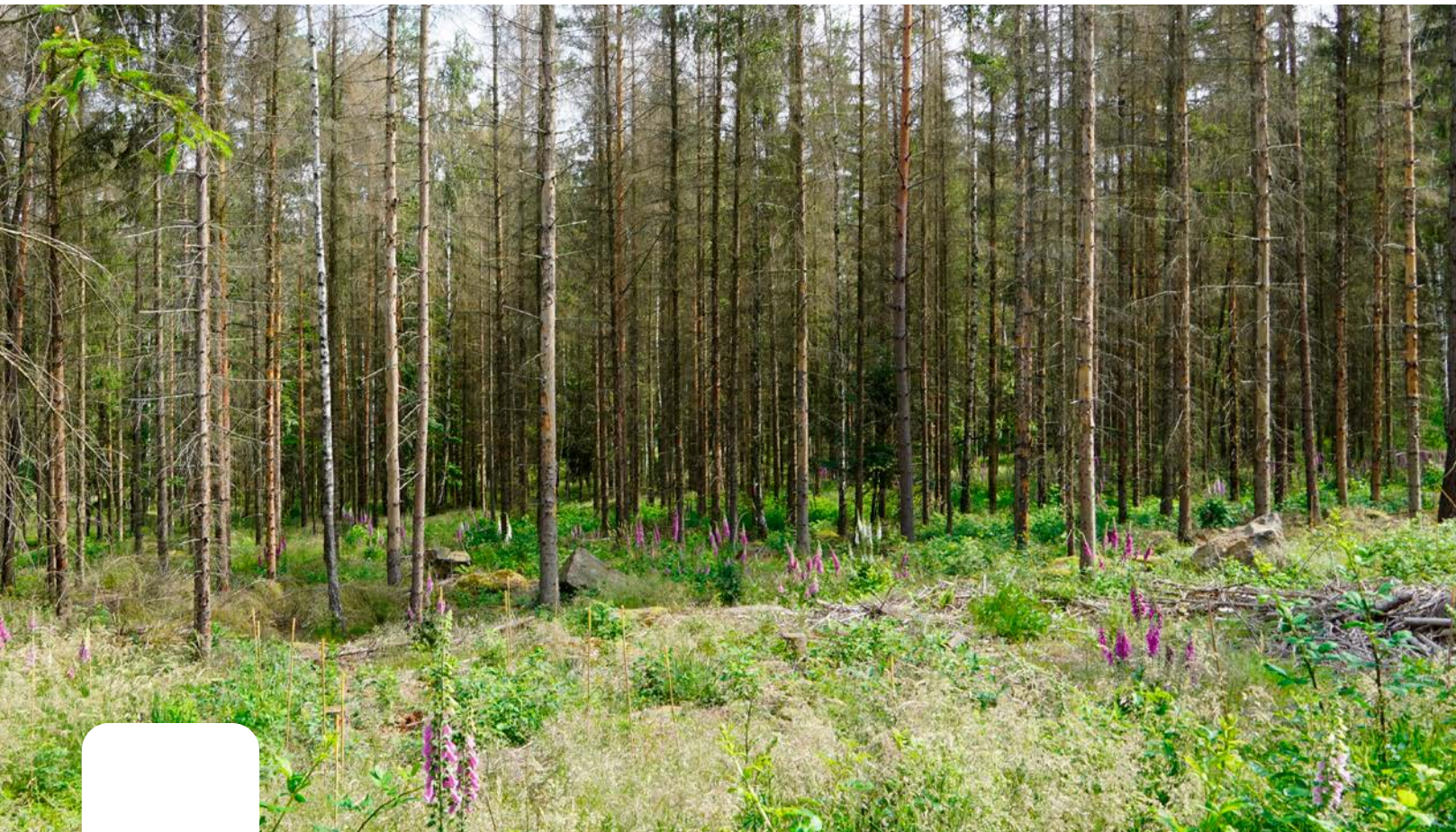
Die TARGOBANK Stiftung hat im Berichtsjahr ihre zweite Förderrunde ausgerufen, diesmal mit dem Thema „Planetary Health“. In den Genuss der Förderung kommen Vorhaben, die dazu beitragen, Wissen und Bewusstsein über die Wechselwirkung von psychischer und physischer Gesundheit und der Umwelt zu schaffen. Die Förderrunde verbindet damit auch zwei Schwerpunktthemen der Stiftung miteinander: Umweltschutz und Gesundheitsschutz.

Bis zum Stichtag waren 187 Förderanträge – mehr als das Dreifache des Vorjahres – eingegangen. Im Oktober 2025 beriet eine siebenköpfige Jury mit Dr. Verena Timmer vom Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung der Universität Witten/Herdecke als externer Expertin, welche Projekte sie zur Förderung vorschlägt. Die Wahl fiel auf 13 Projekte mit einem Fördervolumen von insgesamt rund 489.000 Euro, die vom Stiftungsvorstand bewilligt wurden.



EIN WALD LEBT WIEDER AUF

Vogelgesang, klare Luft, das frische Grün an Laubbäumen im Frühjahr – Biodiversität lässt sich mit unseren Sinnen ganz direkt wahrnehmen. Für unzählige Tierarten, aber auch für den Menschen ist ein gesunder Wald der ideale Rückzugsort.



Auf rund 75 Hektar – das entspricht einem Umfang von gut 100 Fußballplätzen – entsteht bei Albrück im Südschwarzwald ein naturnaher Mischwald. Totholz bleibt als wertvoller Lebensraum bestehen, gleichzeitig werden 10.000 heimische Laubbäume gepflanzt. Bis 2030 soll das Vorhaben nach rund fünf Jahren abgeschlossen sein. Dieses Projekt von PRIMAKLIMA ist das bisher langfristige Vorhaben der TARGOBANK Stiftung – und das erste in Süddeutschland.

Die bisherige Fichtenmonokultur auf dieser Fläche hatte Trockenheit, Stürmen und Borkenkäferbefall nichts entgegenzusetzen. So kommt es immer wieder dazu, dass ganze Waldbereiche veröden – davon sind viele Regionen in Baden-Württemberg betroffen.

Bei der Wiederbewaldung entsteht nun ein Mischwald, der wesentlich widerstandsfähiger gegen die Auswirkungen der Klimakrise



Zum Auftakt des Projekts treffen sich Jan Tenbrock und Lars Forjahn von Primaklima mit Deborah Werheit, Koordinatorin TARGOBANK Stiftung, im Büro von Primaklima in Köln.



Pflanzaktion mit Schülerinnen und Schülern auf der Projektfläche

ist. Die Baumpflanzungen erfolgen nicht flächendeckend, sondern selektiv an Standorten, an denen die jungen Laubbäume für

die Entwicklung des Waldes besonders wichtig sind. Er bildet so die Grundlage für ein anpassungsfähiges Waldökosystem, das

die lokale Biodiversität stärkt und einen attraktiven Lebensraum für viele verschiedene Pflanzen, Tiere und Pilze bietet. Nistkästen für Fledermäuse und Futterkästen für Eichelhäher verbessern die Lebensbedingungen für diese geschützten Tierarten.

Fachleute wertvolle Erkenntnisse über die initiierte Wiederbewaldung gewinnen und sich hierüber austauschen.

Die Themen Aufforstung und Waldschutz sind bei unserer Stifterin – der TARGOBANK – sehr präsent, spätestens seitdem die französische Muttergesellschaft der Bank den Dambacher Wald im Elsass gekauft hat, um ihn in ökologisch wertvollem Zustand zu erhalten. Mit unserer TARGOBANK Stiftung haben wir gezielt nach entsprechenden Projekten und möglichen Partnerinstitutionen gesucht. Das Vorhaben im Südschwarzwald hat uns überzeugt, weil es die Waldentwicklung ganzheitlich angeht.

Deborah Werheit, Koordinatorin TARGOBANK Stiftung

Die Natur findet so die besten Voraussetzungen, sich selbst zu heilen: In einigen Jahrzehnten entsteht hier ein vitaler, artenreicher neuer Wald. Das Projekt ist damit gleichzeitig ein idealer Lernort für Schülerinnen und Schüler, die an Pflanzaktionen beteiligt werden, aber auch für Hochschulen und Forschungsinstitute, die das Projekt wissenschaftlich begleiten. So können

Das Projekt ging im September 2025 in die Umsetzungsphase. Bis zum Jahresende pflanzten die Freiwilligen bereits 1.800 Setzlinge auf der Fläche eines halben Hektars Wald an. Auf dem Arbeitsplan für 2026 stehen unter anderem die Pflanzung weiterer Setzlinge, das Anbringen von Einzelschutzhüllen und das Ausbringen der bereits 2025 vorbereiteten Futterkästen für Eichelhäher.

Mehr Infos: primaklima.org

NATUR IST UNBEZAHLBAR

Den Gedanken der Nachhaltigkeit betrachtet die TARGOBANK Stiftung nicht nur im Hinblick auf Umwelt- und Klimaschutz, auch die ökonomischen Aspekte bilden seit vielen Jahren eine wichtige Dimension – etwa beim Engagement für finanzielle Bildung. Biodiversität als Faktor von ökonomischer Wertschöpfung zu betrachten, ist ein ganz neuer Ansatz in der Stiftungsarbeit.

Die Kampagne „Echte Leistungsträger“ der Stiftung Gesunde Erde – Gesunde Menschen macht mit überraschenden Fakten klar, warum die Förderung der Biodiversität für alle Menschen wichtig ist.

In unserer Gesellschaft herrscht in vielen Bereichen eine stark ökonomisch und monetär geprägte Sichtweise vor. So entstand der Gedanke, Biodiversität einmal ganz gezielt aus einer wirtschaftlichen Perspektive zu betrachten. Gerade Menschen, deren primärer Fokus die Gestaltung der wirtschaftlichen Entwicklung ist, erhalten durch die Kampagne einen ganz neuen Blick auf die Artenvielfalt. So soll nicht zuletzt ein Anstoß für einen Dialog von Akteurinnen und Akteuren aus verschiedenen Bereichen – vor allem Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft – entstehen.

Um ein gesellschaftliches Bewusstsein zu schaffen, wie wichtig Artenvielfalt für uns ist, ist es notwendig, sich klarzumachen, wozu diese Leistungsträger der Natur fähig sind – und welchen Nutzen wir als Menschen aus diesen Leistungen ziehen. Genau dies will die Kampagne „Echte Leistungsträger“ bewirken.



„Insekten bestäuben 75% der Nutzpflanzen weltweit und stützen die globale Ernährungssicherheit.“

Artenreichtum sichert uns Wirtschaftsleistung und Gesundheit. Weitere überraschende Fakten unter echte-leistungstraeger.de



„Bestäuber garantieren landwirtschaftliche Ertragsquoten und erbringen weltweit 430 Milliarden € Wirtschaftsleistung pro Jahr.“

Artenreichtum sichert uns Wirtschaftsleistung und Gesundheit. Weitere überraschende Fakten unter echte-leistungstraeger.de

Den Kern der Kampagne bilden zugespitzte, überraschende Aussagen: Insekten bestäuben beispielsweise drei Viertel aller Nutzpflanzen weltweit und erbringen auf diese Weise eine Wirtschaftsleistung von 430 Milliarden Euro jährlich. Nicht nur für Nahrungsmittel, auch für Rohstoffe – etwa zum Bauen oder für Kleidung – und für Arzneimittel benötigt der Mensch die Produktionskraft der Natur. Allein für die Herstellung von Medikamenten werden 70.000 Pflanzenarten genutzt.

Der Höhepunkt der öffentlichen Aktivitäten lag in den Monaten September bis Dezember 2025. Dazu zählte vor allem eine breit angelegte Anzeigen- und Plakatkampagne mit prominenten Persönlichkeiten aus Kultur, Medien, Sport, Wirtschaft und Wissenschaft – mit dabei waren unter anderem Maria Furtwängler, Eckart von Hirschhausen und Stefan Hipp. Die Motive waren an über 400 Standorten in 16 Städten zu sehen. Anzeigen erschienen unter anderem im Handelsblatt und in der Wirtschaftswoche. Auch in Social Media, z.B. auf Instagram und LinkedIn, wurden die Kampagnenmotive genutzt. Auf der Website echte-leistungstraeger.de sind alle wichtigen Inhalte und Hintergründe aufrufbar.



Netzwerkabend der Stiftung Gesunde Erde Gesunde Menschen: Geschäftsführerin Kerstin Blum und Gründer Eckart von Hirschhausen eröffneten die Veranstaltung am 11. März in Berlin.

Den Abschluss der Kampagne bildete im März 2026 ein Netzwerkabend mit Akteurinnen und Akteuren aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft – mit dem Ziel, die Idee vom und das Engagement für den Artenschutz in ihrem jeweiligen Umfeld zu stärken.

Die TARGOBANK Stiftung war Hauptförderin der Kampagne „Echte Leistungsträger“, die insgesamt mehr als 28 Millionen Kontakte erreichte.

FINANZWISSEN WIRD ERLEBBAR

Seit ihrer Gründung engagiert sich die TARGOBANK Stiftung für die finanzielle Bildung von Schülerinnen und Schülern. Denn gerechte Teilhabe an Bildung ist eine Grundvoraussetzung für Chancengleichheit und Selbstbestimmung.

FIT FÜR DIE WIRTSCHAFT nennt sich das Wirtschaftstraining an weiterführenden Schulen, das das IW Junior (Institut der deutschen Wirtschaft Köln Junior) 2003 initiiert hat. Die TARGOBANK Stiftung war

Förderpartnerin der ersten Stunde. Jedes Jahr erreicht das Projekt bis zu 1.300 Lernende von der 8. bis zur 10. Schulklasse. Dabei wird in einem modernen, modularen Unterrichtskonzept Grundwissen zu Ökonomie- und Finanzthemen vermittelt. Und das mit viel Bezug zur Praxis und unter Einbeziehung sogenannter "Volunteers": Das sind Berufstätige, die aus erster Hand Kenntnisse und Zusammenhänge aus ihrem Arbeitsalltag authentisch darstellen und erläutern.

TARGOBANK Mitarbeitende können sich stundenweise für einen Freiwilligentag als Volunteer freistellen lassen und ihren Erfahrungs- und Wissensschatz mit einer Schulklasse teilen.

Die behandelten Themenblöcke erstrecken sich von „Junge Konsumenten“ über das „ABC der Wirtschaft“ und „Träum‘ weiter“ (eine Berufsorientierung) bis hin zu dem von der TARGOBANK Stiftung finanzierten Modul „Nachhaltige Geldanlagen“.

„Kinder beschäftigen sich zwar den ganzen Tag mit Medien und Technik, aber über den Umgang mit Girokonten oder Themen wie Onlinesicherheit klärt niemand auf. Die Wissenslücken sind überraschend groß und ich finde es sehr wichtig, Informationen weiterzugeben, die auch über den Schulalltag hinaus wichtig sind. Ich glaube, die Wirkung von solchen Themen ist auch ganz anders, wenn eine Person aus der Praxis vom echten Alltag erzählt. Ich nehme die Schülerinnen und Schüler an die Hand, kläre persönlich über Finanzthemen auf und gebe ihnen mit, worauf sie achten sollten.“

Volunteer Kathrin Hübner,
Senior Kundenberaterin TARGOBANK Viersen



IW Junior

Mit dem IW Junior arbeitet die TARGOBANK Stiftung seit 2025 auch bei zwei weiteren Projekten zusammen:

Durch die Unterstützung von Junior PRIMO weitet die TARGOBANK Stiftung ihre Förderung auch auf eine jüngere Zielgruppe aus und ermöglicht die Durchführung des Projekts für Schülerinnen und Schülern von der Grundschule bis zur Mittelstufe in Nordrhein-Westfalen.

Anlässlich des Internationalen Mädchentags im Oktober 2025 zeigte die exklusive Digitalveranstaltung „Finanzen in unserer Hand: Mädchen stärken – Zukunft sichern!“ auf, wie wichtig finanzielle Bildung als Schlüssel zur Selbstbestimmung ist.



ENGAGEMENT BIRGT CHANCEN

Mit dem Deutschlandstipendium fördert die TARGOBANK Stiftung herausragende und engagierte Studierende, die ein Fach gewählt haben, das dem Stiftungszweck nahesteht. Bislang finanziert die Stiftung Stipendien an zehn Universitäten in fünf unterschiedlichen Bundesländern.

Im Studienjahr 2024/25 vergab die TARGOBANK Stiftung erstmals Deutschlandstipendien. 30 Förderungen gingen an Studierende der Gesundheitswissenschaften, der Naturwissenschaften mit besonderem Fokus auf ökologischer Nachhaltigkeit sowie Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit besonderem Fokus auf internationalen Wirtschaftsstudien. Dabei kamen zunächst Universitäten in der Nähe von TARGOBANK Großstandorten in Düsseldorf, Duisburg-Essen, Mainz und Frankfurt am Main zum Zuge.

Im Studienjahr 2025/26 hat die Stiftung ihr Engagement verdoppelt. Sechs weitere Hochschulen kamen hinzu: Bochum, Bonn, Müns-

ter, Wuppertal sowie Neubrandenburg und Dresden. Dafür schüttete die TARGOBANK Stiftung insgesamt eine Fördersumme von 108.000 Euro aus. Studierende erhalten auf diese Weise eine monatliche Förderung von 300 Euro, die zur Hälfte von der Stiftung und zur anderen Hälfte vom Bund getragen wird.

Die Auswahl der Stipendiaten treffen die Universitäten selbst. Neben erstklassigen Noten kommen hier vor allem gesellschaftliches Engagement und besondere persönliche Leistungen zum Tragen. Bei den Stipendienfeiern, die an den Universitäten stattfinden, haben die geförderten Studierenden und die Fördernden der TARGOBANK Stiftung Gelegenheit, einander persönlich kennenzulernen.



„DAS DEUTSCHLANDSTIPENDIUM BEDEUTET FÜR MICH...“



... eine große Anerkennung meiner bisherigen Leistungen und zugleich eine Motivation, meinen akademischen und beruflichen Weg engagiert weiterzugehen.“

Suat Gülden – studiert Politikmanagement, Public Policy und Öffentliche Verwaltung an der Universität Duisburg-Essen.



... Wertschätzung, Vertrauen und Rückhalt. Es ist ein Gesehenwerden dessen, was sonst im Verborgenen bleibt. Ich bin sehr stolz und vor allem dankbar, von der TARGOBANK Stiftung auf meinem Weg gefördert und begleitet zu werden.“

Juliane Lehner – studiert Naturschutz und Landnutzungsplanung an der Hochschule Neubrandenburg.



... nicht nur einen finanziellen Support, sondern vielmehr die Wertschätzung der Mühe und des Engagements, das ich in mein Studium stecke.“

Karla Manns – studiert Volkswirtschaftslehre an der Universität Bonn.

... eine Wertschätzung meiner bisherigen Leistungen und meines gesellschaftlichen Engagements. Es verschafft mir finanzielle und zeitliche Freiräume, um mich über den Lehrplan hinaus weiterzubilden, und bietet durch die ideelle Förderung die Gelegenheit, fachübergreifende Kompetenzen zu entwickeln sowie mich fachübergreifend auszutauschen.“

Anna Frederike Jablotschkin – studiert Landschaftsökologie an der Universität Münster.

A close-up photograph of a honeybee in flight, hovering over a cluster of small pink flowers. The background is a soft, out-of-focus field of similar flowers, bathed in the warm, golden light of a setting or rising sun, creating a bokeh effect. The overall mood is peaceful and natural.

ÜBER UNS

WER WIR SIND, WOHER WIR KOMMEN

Gute Stiftungsarbeit dient dem Gemeinwohl und ist gleichzeitig effektiv, transparent und nachvollziehbar. Dazu ist eine geeignete, tragfähige Struktur erforderlich. Die TARGOBANK Stiftung hat sich mit ihren Gremien, der kontinuierlichen Entwicklung ihres Leitbildes und Einbindung in relevante Dachorganisationen solch eine Struktur gegeben.

Die TARGOBANK Stiftung wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet. Die Stifterin benennt alle Vorstandsmitglieder und beruft sie für drei Jahre. Vorstandsvorsitzende der TARGOBANK Stiftung ist Isabelle Chevelard, stellvertretender Vorsitzender ist Dr. Lars Goebel. Darüber hinaus gehört

seit 1. Oktober 2025 Marco Voosen dem Stiftungsvorstand an. Somit waren zum Jahresende 2025 drei Personen Teil des Stiftungsvorstands.

Neben dem Vorstand bildet der Beirat das zweite Gremium der TARGOBANK Stiftung.

Ihm gehören Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Verbänden und Politik an. Er berät Vorstand und Geschäftsführung bei der Realisierung des Stiftungszwecks und bildet eine Schnittstelle zu verschiedenen Institutionen der Gesellschaft.

Die TARGOBANK Stiftung ist Mitglied im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und im Bundesverband Deutscher Stiftungen und folgt den Grundsätzen guter Stiftungspraxis.



Isabelle Chevelard, Vorstandsvorsitzende der TARGOBANK Stiftung



Dr. Lars Goebel, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer der TARGOBANK Stiftung

„Ich freue mich sehr, nun Teil des Vorstands der TARGOBANK Stiftung zu sein. Die Stiftung engagiert sich seit Jahrzehnten für finanzielle Bildung, Klima- und Gesundheitsschutz und eröffnet Menschen so neue Chancen. Gemeinsam mit Isabelle Chevelard, Lars Goebel und dem Stiftungsteam freue ich mich darauf, spannende Projekte begleiten und die Wirkung der Stiftung weiter ausbauen zu dürfen.“

Marco Voosen



Marco Voosen, Boardmitglied der TARGOBANK Stiftung seit 01.10.2025

40 Jahre TARGOBANK Stiftung

- 2026** erweitert die Stiftung ihren Vorstand auf vier Personen, stellt ihren Beirat neu auf und feiert am 26. Juni ihr 40-jähriges Bestehen.
- 2025** ermöglicht die verbesserte finanzielle Ausstattung der Stiftung längerfristige strategische Partnerschaften mit Förderpartnern. Die Fördermittel sollen möglichst fair über ganz Deutschland verteilt ausgeschüttet werden. Um die Arbeit des Vorstands zu stärken, wurde das Gremium um ein drittes Mitglied erweitert.
- 2024** führt die TARGOBANK Stiftung das Konzept der Förderrunden ein: Jedes Jahr können zu einem neuen Schwerpunktthema innerhalb des Stiftungszwecks Förderanträge eingereicht werden.
- 2023** wird das seit der Gründung 1986 bestehende Stiftungskapital von 1,5 Millionen Euro auf 10 Millionen Euro aufgestockt.
- 2020** wird der Stiftungszweck durch eine Satzungsänderung auf die heute geltenden Schwerpunkte Umwelt- und Klimaschutz, Gesundheitsschutz und finanzielle Bildung ausgeweitet.
- 2010** ändert sich der Name abermals: Aus der Citibank Stiftung wird am 18. Januar die TARGOBANK Stiftung.
- 2003** entwickelte die – inzwischen in Citibank Stiftung umbenannte Körperschaft – gemeinsam mit dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln Junior (IW Junior) das Projekt FIT FÜR DIE WIRTSCHAFT. Seitdem fördert die Stiftung das Projekt Jahr für Jahr finanziell und ermöglicht so dessen kontinuierliche Realisierung.
- 1986** hat am 26. Juni die Kundenkreditbank (KKB) als Vorgängerinstitut der TARGOBANK die Stiftung Der private Haushalt gegründet. Stiftungszweck war die Förderung von Wissenschaft, Forschung, Bildung und Erziehung im privaten Haushalt, das Grundkapital betrug 3 Millionen Deutsche Mark.



WELCHE PROJEKTE WIR FÖRDERN

Die TARGOBANK Stiftung ist fördernd tätig. Die folgenden Grundsätze und Richtlinien zeigen, welche Voraussetzungen für die Beantragung von Fördermitteln gelten.

Inhaltlicher Bezug

Fördermittel können für Projekte beantragt werden, die inhaltlich in einem der drei Themenfelder der TARGOBANK Stiftung angesiedelt sind:

- **Umwelt- und Klimaschutz** – Projekte, die auf den Schutz der natürlichen Lebensräume und Ressourcen und auf die Minimierung von schädlichen Umwelteinflüssen zielen.
- **Gesundheitsschutz** – Projekte, die sich dem Schutz der Gesundheit, der Katastrophenhilfe oder -prävention widmen.
- **Finanzielle Bildung** – Projekte zur praktischen Förderung ökonomischer und finanzieller Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Das Konzept der Förderrunden

Die TARGOBANK Stiftung ruft jährlich ein bis zwei Förderrunden zu spezifischen Schwerpunkten der eingangs beschriebenen Themenfelder aus. Zur Beantragung von Mitteln im Rahmen der Förderrunden steht ein Online-Formular auf der Website der Stiftung bereit. Anträge zu den Förderrunden können nur im Rahmen der angegebenen Fristen und Themenschwerpunkte entgegen genommen werden.

Allgemeine Grundsätze der Förderung

- **Umfang** – jede Förderung ist zeitlich begrenzt und projektbezogen.
- **Nachhaltigkeit** – die Projektvorhaben sollen langfristig angelegt sein und auch über den Förderzeitraum hinaus Wirkung entfalten.



- **Regionalität** – die TARGOBANK Stiftung fördert derzeit schwerpunktmäßig Projekte in Deutschland und legt dabei auf eine breite regionale Verteilung Wert.
- **Projektträger** – antragsberechtigt sind gemeinnützige Einrichtungen mit Sitz in Deutschland, die über einen gültigen Freistellungsbescheid ihres Finanzamtes verfügen.

Ansprechpersonen und Kontakt

Für Fragen und Anregungen stehen Ihnen die Koordinatorinnen der TARGOBANK Stiftung gerne zur Verfügung: kontakt-stiftung@targobank.de



Sonja Glock



Deborah Werheit

Förderrunde 2026

Schutz von Gewässern und marinen Ökosystemen

Im Jahr 2026 ruft die TARGOBANK Stiftung zum dritten Mal eine Förderrunde aus und nimmt Anträge von gemeinnützigen Organisationen entgegen. Diesmal gilt die Unterstützung Projekten, die dazu beitragen, Feuchtgebiete zu bewahren und die Artenvielfalt in Gewässern und marinen Ökosystemen zu schützen.

Gemeinnützige Organisationen sind eingeladen, sich bis zum 31. Juli 2026 mit ihrem Projekt zum Schutz von Gewässern und marinen Ökosystemen zu bewerben!

Mehr Infos:

targobank-stiftung.de/foerderrunden

Herausgeber
TARGOBANK Stiftung
c/o TARGOBANK AG
Kasernenstraße 10
40213 Düsseldorf

www.targobank-stiftung.de

Stiftungsregisternummer in Düsseldorf:
15.2.1-St.498

Für den Inhalt verantwortlich
Dr. Lars Goebel,
Sonja Glock,
Deborah Werheit

Gestaltung
de haar grafikdesign, Köln

Fotonachweis
TARGOBANK, Bergwaldprojekt e.V.,
Paco Calderon, Barbara Frommann Uni
Bonn, Crispin Iven Mokry, IB Möller,
Primaklima, Stiftung Biosphäre Schaalsee,
Uni MS Thomas Mohn, Adobe Stock,
Getty Images, iStock